

## **Delegiertenversammlung der Appenzellervereine der Schweiz in Weinfelden 5. Mai 2007**

Als Gastgeber des alljährlichen Delegiertentreffens trat in diesem Jahr der Appenzellerverein Weinfelden auf. Aus allen Teilen der Schweiz trafen die Appenzeller gegen 10.30 Uhr im schönen Thurgauer Städtchen ein.

Leider war der Wettergott der munteren Schar nicht wohlgesonnen! Bei strömendem Regen konnte der lauschige Hafterpark nicht zur Begrüssung und Einnahme des Apéros genutzt werden, sodass man in den Saal des nahe gelegenen Restaurants Traube ausweichen musste. Dies tat der allgemeinen Wiedersehensfreude jedoch keinen Abbruch. Als ehemaliger Präsident des AV Weinfelden begleitete uns Ueli Schuler durch das Tagesprogramm, wobei er es nicht unterliess, die Gäste mit verschiedenen geschichtlichen Begebenheiten und Anekdoten zu versorgen. Dabei erfuhr man, dass die Appenzeller anno dazumal den Thurgau in recht kriegerischen Absichten aufsuchten und nicht immer höflich mit den Bewohnern verfahren sind! Doch sind sie trotzdem auch durch handwerkliches Können, als Viehzüchter und Bauern und nicht zuletzt als fähige Architekten und Baumeister für Brücken und andere wichtige Gebäude im Kt. Thurgau aufgefallen. Viele sind geblieben und heimisch geworden.

Hr. Dr. K. Schläpfer, Regierungsrat des Kt. Thurgau, begrüsst die Delegierten seitens der offiziellen Organe. Er freut sich besonders über diese Aufgabe, da er selbst ursprünglich Appenzeller ist. Er wies auf den attraktiven und steuergünstigen Finanzplatz hin. Man erfuhr, dass der Thurgau um 1798 für kurze Zeit ein eigenes Staatswesen war und 1803 durch die Mediationsakte von Kaiser Napoleon I offiziell unabhängig wurde; Frauenfeld wurde Hauptstadt. Thomas Bornhauser erreichte durch eine flammende Rede und sein politisches Engagement 1831 eine der ersten liberalen Verfassungen Europas.

Nach dieser überaus freundlichen Aufnahme in Weinfelden, dem Apéro, welcher umrahmt war von urchigen Appenzeller Musikklängen, begab man sich zum Hotel Eisenbahn zum Essen.

Der Weinfelder Gemeindeammann, Hr. M. Vögeli, hiess uns vor dem Mittagessen nochmals herzlich willkommen und erzählte über einige interessante politische, wirtschaftliche, bauliche und sportliche Aktualitäten in seiner Gemeinde. Er zeigte auf, dass der Ort durch den S-Bahn-Anschluss nun nicht mehr in der Provinz liege, dass wichtige und interessante Ausbildungs-, Produktions- und andere Arbeitsstätten in Weinfelden schnell und sicher erreichbar sind.

Man genoss gemütlich das feine Mittagessen, begleitet von Appenzellermusik. Als Höhepunkt führte ein blutjunges Pärchen für uns den „Hierig“ auf. Welch ein Augenschmaus, Welch ein Applaus sie sich verdienten!

Der Präsident des Dachverbandes der Appenzellervereine CH, Hans Höhener, eröffnete um 14.00 Uhr die Sitzung. 18 Appenzellervereine mit total 62 Delegierten haben sich zur Versammlung eingefunden. Einige Punkte gaben zu längeren Diskussionen Anlass, andere waren schneller erledigt. Alle Traktanden wurden aber zur allgemeinen Zufriedenheit besprochen.

Um 16.30 Uhr war der offizielle Teil erledigt und das Delegiertentreffen neigte sich seinem Ende entgegen. Ausgerüstet mit sämtlichen Daten für folgende Zusammenkünfte verabschiedete man sich mit vielen guten Wünschen an Freunde und bekannte Zuhausegebliebene mit einem „Chömid guet hee“!